

IMPLANTOLOGIE

SOFORT LÜCKENLOS

WENN EIN ZAHN FEHLT UND DURCH EIN IMPLANTAT ERSETZT WERDEN MUSS, DANN BRAUCHEN DIE BETROFFENEN NICHT SELTEN „MUT ZUR LÜCKE“ - ES SEI DENN, MAN LÄSST SICH EIN KERAMISCHES SOFORTIMPLANTAT SETZEN, DANN IST DIE ZAHNLÜCKE SCHON NACH EINER KNAPPEN STUNDE WIEDER ZU.



Dr. med. dent. Alexander Neubauer

Ein Zahn zu verlieren, ist nicht nur unangenehm. Es ist sowohl aus zahnmedizinischer Sicht, wie auch für das subjektive Wohlbefinden des Patienten eine sehr schwierige Herausforderung.

Es kommt vor, dass ein Zahn verloren geht. In manchen Fällen geschieht dies z.B. durch einen Unfall, sehr viel häufiger jedoch durch eine Erkrankung des Zahns, so dass seine Entnahme medizinisch unumgänglich ist. Das Ergebnis ist in beiden Fällen eine äußerst unschöne Zahn- lücke. In der herkömmlichen Implantologie war die nun folgende Prozedur lange Zeit alternativlos: Es musste erst die Wunde verheilen, dann setzte man ein Implantat, welches auch wieder verheilen musste und nach 6-12 Monaten kommt dann schließlich die Krone mit dem „richtigen“ Ersatzzahn. In der Zwischenzeit lässt man entweder die Lücke offen, oder man schließt sie behelfsweise mit einer relativ unbefriedigenden Prothese. Diese „Lösungen“ sind



für den Patienten deshalb unbefriedigend, weil sie erstens in der Regel nicht unsichtbar sind und zweitens unbequem und unkomfortabel zu tragen sind.

Auch aus medizinischer Sicht ist die monatelang bestehende Zahn- lücke problematisch. Es kann zu Zahnstellungsproblemen kommen, sehr viel häufiger kommt es aber zu einem Verlust von Knochensubstanz in der Lücke: wo kein Zahn ist, baut sich der Kieferknochen ab. Sehr oft muss dieser

Knochenverlust durch einen aufwändigen operativen Knochenaufbau wieder ausgeglichen werden, was die ganze Prozedur in die Länge zieht und schmerzhafter macht.

Zahnarzt Dr. Alexander Neubauer geht hier einen Weg, der für die Patienten deutlich angenehmer ist. Die moderne Implantologie ersetzt das Titanimplantat durch ein Implantat aus Hochleistungskeramik, dieses wird unmittelbar, sofort nach der Entnahme des Originalzahns im Kiefer gesetzt. Damit werden die üblichen medizinischen Probleme vermieden: der Knochen wird sofort stabilisiert und Keramik heilt aufgrund seiner speziellen Eigenschaften extrem schnell und komplikationsfrei ein. Auf das Implantat wird sofort eine provisorische Krone gesetzt, so dass die Patienten schon eine knappe Stunde nach dem Entfernen des ursprünglichen Zahns wieder ihr lückenfreies Lächeln zeigen können. Das Provisorium wird nach einigen Monaten Heilungsphase durch die endgültige Krone in einer kurzen, schmerzfreien Behandlung ersetzt.



Die speziellen Eigenschaften von keramischen Implantaten sorgen für gute Erfolge bei der Einheilung. Man sieht oben, dass sich das Zahnfleisch perfekt an das Implantat angelegt hat. Nach der Versorgung mit der Krone ist das Implantat nicht mehr als solches zu erkennen.

Information von:
MEDIDENT BAVARIA
Dr. Alexander Neubauer
Passauer Str. 20 | Tittling
Tel. 0 85 04 / 923 650
info@medident-bavaria.de